



Natur, Bildung und Soziales,
Bürger informieren Bürger e.V.

www.nabis.de

.....April 2008

Zum zweiten Mal in 2008 !!

Einladung zum Mitmachen! Mülleinsammeln in der Raderberger Brache am Samstag, den 5. April 08, ab 12 Uhr

Liebe Nachbarn und Freunde der Raderberger Brache!

Am Samstag den 5. April 08 rufen wir die Nachbarn und alle Freunde der Raderberger Brache **noch einmal** dazu auf, mit uns den Müll aus der Raderberger Brache herauszusammeln. Da sich Niemand dafür verantwortlich fühlt, sammeln wir den Müll einfach ein. Der Müll wird an zwei Stellen zwischengelagert und am Montag von der AWB abgeholt. Die eine Stelle ist der Rasen neben dem ehem. AWO-Häuschen, die andere Ecke Bischofsweg/Vorgebirgsstraße.

Treffpunkt ist um 13 Uhr am ehemaligem AWO-Häuschen. (Kierberger Str.2). Danach treffen wir uns für Tee und Suppe immer wieder am Lagerfeuerplatz.

Im Dezember 2007 wurden in der Raderberger Brache **die Brombeeren teilweise zurückgeschnitten**. Warum? Der Grund dafür ist das Überhandnehmen der Brombeere zu Lasten der vielen seltenen Pflanzen die die Brache heute noch hat. Manche dieser Pflanzen stehen auf der roten Liste der vom Aussterben bedrohten Arten. Die Pflegemaßnahmen waren

vom Verein Nabis e.V. initiiert, von der Bezirksversvertretung beschlossen, von der Unteren Landschaftsbehörde genehmigt und vom Grünflächenamt durchgeführt worden.

Mitglieder des Vereins Nabis e.V, treffen sich 14 tägig. Kontakt: Ottmar Lattorf, Telefon 34 11 82. Außerdem haben wir eine interessante Internetseite: www.nabis.de



Natur, Bildung und Soziales, Bürger informieren Bürger e.V.

www.nabis.de

.....2008

Baumschutz? Naturschutz? Ja bitte! Aber wie?

Ein ökologischer Bildungsverein hilft: Nabis e.V. Wer sind wir?

Der Verein **Nabis** hat u.a. zum Ziel, die stetige Abholzung von Bäumen und die Zerstörung von Natur (Köln und anderswo) zu verhindern. Das geht aber nur, wenn der Bürger sachkundig ist und weiß welche Rechte man hat, die Natur zu verteidigen. Aktionen zur Erhaltung von Natur und Bäumen laufen umso leichter, je mehr die Bevölkerung weiß, welch enormen Nutzen der Mensch von den Bäumen und der Pflanzenwelt hat.

Fast überall wird die vorhandene Natur einer rücksichtslosen und kurzsichtigen Verkehrs-, Bau- und Energie- Politik untergeordnet. Überall haben Bäume zu weichen, obwohl die Industriegesellschaften 3 mal soviel CO₂ in die Atmosphäre pusten, wie von den Pflanzen aufgenommen werden kann.

Die Natur, die Luft, die Flüsse und die Bäume gelten in diesem Wirtschaftssystem, dem Kapitalismus, als frei verfügbare Ressourcen, die man nach belieben benutzen, erobern, kaufen oder zerstören kann. Darum ist es egal, wo man lebt. Alle Erdenmenschen haben mit den Auswirkungen dieses

Systems–z.B. der Klimaveränderung - zu tun.

Daher können Problemlösungen überall gefunden werden, auch da wo wir wohnen. Darum haben wir uns als **Nachbarschafts - Verein** gegründet, frei nach dem Motto: **global denken – lokal handeln.**

So sind wir also bemüht, die Zerstörung von Natur konkret zu bekämpfen, wo immer es vor Ort möglich ist. Das bedeutet auch, daß wir uns immer wieder mit den ökologischen Problemen des Baum- und Naturschutzes vertraut machen müssen. Andererseits müssen wir die sozialen, politischen Rahmenbedingungen verstehen, damit wir erfolgreich eingreifen können. Darum treffen wir uns regelmäßig.

Will man aber **grundsätzlich** etwas machen, so muß man **sich dem energiefressenden Lebensentwurf der westlichen Konsumgesellschaft stellen!** Zumindest müßten alle noch vorhandenen Bäume, Wälder und Brachen erhalten bleiben. Dafür engagieren wir uns. Ihr seid eingeladen mitzumachen!

Kontakt: 0221/ 34 11 82

Spendenkonto: 8523326, bei Stadt-Sparkasse Köln, BLZ:370 501 98